An die Stellen- und Angestellten-Suchenden der Seidenindustrie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **13 (1906)**

Heft 13

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-629248

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spur ermittelt. Das Grundstück wird übrigens zusammen mit mehreren anderen von einem Wächter bewacht, der aber von dem Vorgang nichts bemerkt hat.

Besonders bemerkenswert ist bei diesem Seidendiebstahl wieder, dass er mit grosser Sachkenntnis ausgeführt worden ist. Die Einbrecher haben mit grösster Ruhe ihre Auswahl getroffen und nur schwarze und Uni-Stoffe ausgewählt, also gerade diejenigen, die sie leicht bei Hehlern absetzen können, ohne gefasst zu werden.

Wahrscheinlich ist die Diebsbande dieselbe, der auch die früher in Seidenwaren-Engrosgeschäften vorgekommenen Diebstähle zur Last fallen.

Patenterteilungen.

Cl. 20, No. 35,082. 8 septembre 1905. — Mécanisme pour actionner les boîtes montantes des métiers à tisser. — Alfred Smith; Frank Leeming; et Charles Hudson, 34, Bromhill Avenue, Keighley (Grande-Bretagne). Mandataires: Herren & Guerchet, Genève.

Kl. 20, Nr. 35,083. 29. September 1905. — Einrichtung zur Herstellung durchbrochener Ware an Rundwirkstühlen. — Frederic Condé, Fabrikant, East Bridge Street 1, Oswego (New York). Vertreter: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fds.

Kl. 20, Nr. 35,084. 14. Oktober 1905. — Webe-Geschirr. — Josef Mattern, Steinwarenhändler, und Josef Grüner, Fabriksbeamter, Niklasdorf (Oesterreich). Vertreter: J. Aumund, Zürich.

Kl. 20 Nr. 34224. 17. Juni 1905. — Webstuhllade mit federndem Blatt. — E. Ohlischlaeger & Co., Weberei, Viersen (Rheinland, Deutschland); Rechtsnachfolger des Erfinders „Conrad Wilmsen", Viersen. Vertreter: A. Ritter, Basel.

Kl. 20, Nr. 34225. 4. September 1905. — Schlossplatte für die Plattennadeln von Rundränderstrickmaschinen. — Thomas Henry Whittick-Kunau, Via Campanile 13, Triest. Vertreter; H. Hügli, Bern.

Cl. 20, Nr. 34226. 13 septembre 1905. — Dispositif de bloquage de navette aux métiers à tisser. — Jean Laforêt, Étoil (Drôme, France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 20. Nr. 34465. 30. Dezember 1905, — Webschützen. — Fritz Blumer-Streiff, Techniker, Engi (Glarus). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 20, Nr. 34599. 26. Mai 1905. — Einrichtung zum selbsttätigen Auswechseln der Schützen an Webstühlen. — James Rostron, Aufseher, Mill Street 317, Manchester; und Thomas Worman, Fabrikant, Cross Street 21, Radford (Grossbritannien). Vertreter: Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.

Kl. 20, Nr. 34600. 21. Juli 1905. — Schiffchenbremsvorrichtung für Webstühle der Seiden-, Woll- und Baumwollweberei. — Konrad Ganz, Schlosser; Carl Bretscher, Kaufmann, Langnau a. A. Vertreter: Ferdinand Klostermann, Langnau a. A.

Kl. 20, Nr. 34601. 30. September 1905. — Vorrichtung an Schlussspulmaschinen für Kreuzspulung zum selbsttätigen Abstellen des die hin- und hergehende Bewegung ausführenden Spulorganes bei Fadenbruch und voller Spule. — Jean Schweiter, Maschinenfabrik, Horgen. Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Kl. 20. Nr. 34602. 15. Januar 1906. — Tourenzähleinrichtung an Rundstrickmaschinen. — Franz Brautferger, Hafnerstrasse 23; und Jakob Haug, Josephstrasse 28 I, Zürich III. Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Redaktionskomité:

Fr. Kaeser, Zürich IV; **Dr. Th. Niggli,** Zürich II.

Schweizer. Kaufmännischer Verein.

Stellenvermittlung

Zentralbureau in Zürich, Sihlstrasse 20. Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Vermittlung von Stellen jeder Art für technisches Personal aus der Seidenbranche: Webereidirektoren, Disponenten, Webermeister, Ferggstuben-Angestellte, Anrüster, Dessinateure etc.

Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler können sich beim **Zentralbureau für Stellenvermittlung in Zürich gratis** einschreiben, indem die **Einschreibegebühr** von **Fr. 2.— aus der Vereinskasse bezahlt wird.** Anmeldeformulare werden gratis abgegeben. Der **Anmeldung** ist jeweilen die **letzte Vereins-Beitragquittung** beizufügen. Für ausgeschriebene Stellen werden Spezialofferten entgegengenommen, die direkt an den Schweizer. Kaufm. Verein, Stellenvermittlung. Sihlstrasse 20 einzusenden sind.

Offene Stellen.

F 103 D. Schw. — Ein erstes Seidenexporthaus sucht Stoffverificateur. Gründliche Warenkenntnisse. Lebensstellung.

F 210 D. Schw. — Tüchtiger Webermeister für Glatt- und Jacquard-Weberei.

An die Stellen- und Angestellten-Suchenden der Seidenindustrie.

Wir erlauben uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass das Central-Stellenvermittlungsbureau des Schweiz. Kaufmännischen Vereins Zürich, Sihlstrasse 20, die von uns eingerichtete Stellenvermittlung für webereitechnisches Personal besorgt, Angebot und Nachfrage entgegennimmt und vermittelt.

Jeder Stellesuchende konkurriert während sechs Monaten bei allen für ihn passenden Vakanzen; den Angestellte suchenden Firmen werden die passenden Bewerber nebst der Auskunft über dieselben unentgeltlich namhaft gemacht. In beiden Fällen wird auf allfällige frühere Beziehungen zwischen den Beteiligten Rücksicht genommen und überhaupt strengste Verschwiegenheit beobachtet.

Als weiteres Mittel zum Austausch von Angebot und Nachfrage betreffend weberietechnischem Personal eignet sich besonders auch die Ausschreibung in unserm Vereinsorgan, das am Anfang und Mitte jeden Monats erscheint. Inserate sind bis zum 10. und 25. des Monates an die Expedition der „Mittheilungen über Textilindustrie", Metropol, Fraumünsterstrasse 14, Zürich, zu richten.

Prospekte etc. können beim Bureau, Sihlstrasse 20, Zürich, bezogen werden.

Indem wir Ihnen diese beiden Institutionen bestens empfohlen halten, zeichnen

mit Hochachtung

Der Vorstand.

Stelle-Gesuch.

Junger, strebsamer Mann, der als Weber einen Kurs über Bindungslehre u. Musterausnehmen besucht hat und mehrere Jahre als **Anrüster auf Lyoner-Stühle** tätig war, **sucht Stelle als Zettelaufleger** in einer mech. Seidenstoffweberei. Offert. unter Chiffre S. A. 513 an die Exp. d. Bl.